

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu einen und sie zu betreuen in allen wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturpolitischen Fragen.

Sie treibt ihr Werk weitblickend, entschlossen und einsatzbereit Schritt für Schritt vorwärts. Und sie rechnet darauf, dass wir alle mitarbeiten, die Verbundenheit der Deutschen daheim mit den Volksgenossen in der Ferne immer mehr zu festigen und zu vertiefen.

Aus «Hans Kunterbunt» der Jugendbeilage der «Leipziger Nachrichten».

Proteste gegen diese «weitblickende» Zurückführung der 2,9 Millionen Deutschen in der Schweiz zu ihrem «Mutterlande» werden mit Repressalien beantwortet.

Wie rentiert die Schokolade?

Verschiedene Firmen machen uns darauf aufmerksam, dass die durchschnittliche Dividende in der Schokolade-Industrie nicht 11 % beträgt, sondern 4,5 bis 6 %. Der Wert 11 % gilt für die Verzinsung der Schokolade- plus Kondensmilch-Industrie. Die Verwahrung gegen die höhere Dividende hat ihren tragischen Grund. Einer schreibt hierzu mit Recht:

«In früheren Zeiten hatte man vor Firmen, denen es möglich war, einen anständigen Gewinn herauszuwirtschaften, Respekt, weil sie der Volkswirtschaft gute Dienste leisteten; heute werden Industrien, die noch notdürftig rentieren, angeprangert, als ob sie Schädlinge wären.»

Wie sehr das zutrifft, können wir durch den Stoss Briefe belegen, den uns unsere

Bilder gegen Bier- und Tabaksteuer eingetragenen haben. Als ob die Steuerschraube der Schlüssel zum Weg aus der Krise wäre.

Rüstungsausgaben seit 1926

In den letzten 10 Jahren hat die Welt für Rüstungen 300,000,000,000 Goldfranken ausgegeben. Das ist ein Rekord des Irrsinns.

Der Amtsschimmel in den Diktatur-Staaten

«Niemand hat eine schwerfälliger, unfruchtbarere und zahlreichere Bürokratie als die autoritären Staaten, obgleich alle diese Diktatoren unserer Zeit die Devise gegen Bürokratie und Parlamentarismus unter die Nasen warfen, um ans Ruder zu kommen. Jede lumpige Bescheinigung wandert durch Dutzende von Kanzleien und wird mit Dutzenden von Unterschriften belegt, man kommt da an eine kompetente Stelle nicht heran. Keiner traut dem andern und jeder hat noch einen Vorgesetzten, der ihn mit einem Federstrich aus Amt und Brot bringen kann. Unser Zeitalter wird nicht als ein heroisches in die Geschichte eingehen, trotz aller Grossmauligkeit kleiner Cäsaren, sondern als eine neubyzantinische Zeit der Gesinnungslumperei, der Feigheit und Rückgratlosigkeit der Massen.»

Hans Schwarz in seinem Reisebericht «Vier Pferde».

Die ängstliche Flucht vor der Verantwortung ins Papier hat ihre höchsten Blü-

ten in Sowjetrussland getrieben, wo laut Protokoll der Kommunistischen Kongresse Rechenschaftsberichte von 600 Kilogramm keine Seltenheit sind. Es wird dort also nicht mehr pro Seite, sondern pro Kilo gerechnet.

Etwas ganz Merkwürdiges

Die eidg. Postverwaltung schliesst ihre Abrechnung für 1935 mit einem Reingewinn von über 10 Millionen Franken — da fehlt's offenbar an der Ueberorganisation.

Brotpreis in der guten alten Zeit

Jahr	Preis per Kilo
1877	38
1878	36
1879	34
1880	38
1881	40
1881—1888	28
1890	29 und 30
1895	24
1905	30
1910	33
und heute:	
1935, ab November	35

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59



Und 1000 Trostpreise dazu!

An die Hausfrauen, welche an dem Roco-Ferien-Wettbewerb teilnehmen, werden nicht nur 200 Ferienwochen verschenkt, sondern — neu! — noch 1000 Trostpreise! Sammeln Sie deshalb auch die Etiketten der Diner-Roco-Büchsen; essen Sie jede Woche einmal eines der 7 Diner-Roco und Sie werden nicht nur gut und billig essen, sondern vielleicht auch einen Wettbewerbs-Preis gewinnen. Verlangen Sie in Ihrem Spezialeladen unser Flugblatt; es gibt genaue Auskunft über den Wettbewerb.

Roco-Ferien!

Conservenfabrik Rorschach A.G., Rorschach



Hotel Bodan, Romanshorn

Hier in dem bekannten Haus, geht man gerne ein und aus; Fliessend Wasser, schöner Saal, jede Sorte Fisch zu Mahl. Wer hier verkehrt der kommt bald wieder, Das freut jeweils alt Metzger Widler.

Mit höfl. Empfehlung

Der neue Besitzer: Ed. Widler.

Für den
Gaumen nur
das Beste



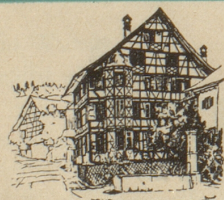
LAUSANNE

Hôtel des Palmiers beim Bahnhof

Garage. — Grillroom - Bierstube - Bar.
H. HUG, Dir

Hotel Hirschen - St. Gallen

Mittag- und Abendessen. Butterküche. Fr. 1.80, 2.—. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser Fr. 3.50 bis 4.50. Neuer Inhaber: **Max Huber-Tremp**, früher Hotel Schwanen, Weinfelden.



Hirschen
Ober-Stammheim
Schönster Landgasthof in der Ostschweiz
Heimelige Gaststube und Fremdenzimmer
Vorzügliche Küche, gute gepflegte Weine
R. Zimmermann-Eisenhut

Veltliner



In jeder
Gaststätte
dem Nebelspalter
eine
Gaststätte!

Restaurant
Stadt Bären
F. Walder

St. Gallen

Nähe Bahn und Börse

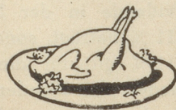
Bekannt als gut
in Küche und Keller

Praktisch
für Sitzungen
Konferenzen
Versammlungen
und Gemütlichen Hock

Telefon 578

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine.
Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung **O. Kaiser-Stettler**



Kaltenherberge b. Langenthal

an der Autostrasse nach Bern.
Bekanntes Landgasthaus mit
grossen und kleinen Sälen und
sehr geschätzter Küche. Neue
deutsche Kegelbahn.
Tel. Roggwil 5119. Rud. Grütter.

Küsnacht zch. Guggeli-Stube USTERHOF

Grüezi mitenand.

Maria Aebi-Benedetti.

Wer in meinem gemütlichen Lokal gegessen,
Wer meine Plättli gegessen,
Wer meine Weine versucht,
Alles als Genuss verbucht.

HOTEL MARKUS Örlikon-Zürich

Frau Brüttsch



Mein Hock
Und dein Hock
Ist ein Weinhock
Im „STEINBOCK“!

WINTERTHUR. Propaganda-tätte für
Schweizerweine. Die vorzügliche Küche.
Telephon 26 579. David Schellenberg.

Neu! RESTAURANT ZUM KRUG Basel

Innere Margarethenstrasse 28
gegenüber Markthalle.

Moderne, sehr heimelige Gaststätte mit gepflegten Getränken
und französischer Küche.

Warteck-Bier

F. Bachmann-Wey
früher Obel du Service
Buffet Basel.

DAS INSERTIONS-ORGAN

für Hotels, Restaurationen, Cafés, Bars und Variétés ist der

Nebelspalter!

Der Herr Kollege urteilt:

Herr M. in L.:

«Ich empfehle den «Nebelspalter» wo ich kann.
Der Erfolg meiner Insertionen ist ausgezeichnet
Ich erneuere daher immer wieder!»

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch.